



Ffm-Hausen: Presse verschweigt Bürgerrunde



Die Diskussion um die Hausener Moschee [sei beendet](#), befahl Oberst a.D. und Frankfurter Stadtrat (noch nicht a.D.) Volker Stein (FDP). Die Frankfurter Bürger sehen das anders und wollten mit einer Presseerklärung auf eine am **kommenden Montag um 17 Uhr** stattfindende Bürgerrunde aufmerksam machen, bei der Bürger Politikern Fragen, z.B. zum geplanten Moscheebau in Hausen, stellen können. Da die Kollegen der Qualitätspresse die Veröffentlichung der Erklärung verweigern, erlaubt sich PI, die Bürger von der städtischen Veranstaltung in Kenntnis zu setzen.

Mit der Bitte um Veröffentlichung erhielten wir die nachfolgende [Presseerklärung](#) von der Bürgerinitiative Frankfurt-Hausen, die wir unseren Lesern selbstverständlich im Originalwortlaut zu Verfügung stellen:

Donnerstag, 1. November 2007

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Hausen vom 1. November 2007

Nachdem Oberbürgermeisterin Petra Roth am 20. Oktober bezüglich der geplanten dritten Moschee am Fischsteinkreisel in Frankfurt-Hausen klar Stellung bezogen hat, unter Missachtung der berechtigten Sorgen und Ängste in weiten Teilen der Hausener Bevölkerung, ist die politische Auseinandersetzung nicht beendet, wie manche

Magistratsmitglieder nun irrtümlich meinen, sondern kann jetzt erst richtig beginnen.

Deshalb und aufgrund des hohen Zuspruchs aus der Bevölkerung hat sich die Bürgerinitiative Hausen (BI-Hausen) bei Ihrer Sitzung am 31.10.07 neue Strukturen gegeben.

Routinemäßig übernahm BI-Mitbegründer Jürgen Quente die Aufgabe des Sprechers, welche bisher Horst Weißbarth erfüllte, ebenfalls Gründungsmitglied der BI-Hausen.

Um die Öffentlichkeitsarbeit zukünftig intensiver und profilierter zu gestalten, wurde Michael Bernhardt zum Pressereferenten bestellt. In dieser Funktion verantwortet er auch die Redaktion des Internetauftrittes der Bürgerinitiative www.pro-frankfurt.org, der bereits seit Anfang Oktober online ist und eine stetig steigende Besucherfrequenz verzeichnet.

Weiterhin wurde Herr Reinhard Gerheim zum Schriftführer gewählt. Damit ist die BI-Hausen nun auch personell hervorragend für eine aktive Opposition gegen den geplanten Moscheebau aufgestellt.

Die nächste Möglichkeit für alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme zu erheben, ist die Bürgerrunde im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Integration am 5. November 2007 um 17.00 Uhr. Diese findet im Rathaus Römer, 2. OG, Sitzungssaal „Haus Silberberg“ statt, es steht ein Antrag der BFF-Fraktion zum geplanten Moscheebau in Hausen auf der Tagesordnung.